

Selektionskonzept Kanu Regatta für die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen Paris 2024

Version: 14.03.2023

1 Grundlage

Grundlage der Selektionskonzepte bilden die vom internationalen Fachverband und dem IOC definierten Qualifikationsrichtlinien (Qualification System) sowie die Swiss Olympic Leistungsrichtlinien für die Olympischen Sommerspiele Paris 2024 - „Höchstleistungen ermöglichen, Bestleistungen erreichen“.

2 Datum der Veranstaltung

Olympische Sommerspiele Paris 2024: 26.07. – 11.08.2024

3 Teilnehmerzahlen / Quoten

3.1 IOC-Quotenplatzbestimmungen

IOC-Quotenplatzbestimmung und Qualifikationsvoraussetzungen gemäss Richtlinien der International Canoe Federation (ICF).

Pro Bootskategorie kann sich max. ein Boot pro Nation qualifizieren. Quotenplätze werden dem NOC zugeteilt und sind nicht namentlich. Damit ein NOC an den Olympischen Sommerspielen Paris 2024 teilnehmen kann, muss diese an mindestens einem „Olympic event“ der 2023 Canoe Sprint World Championships (Duisburg, GER, 23. – 27.08.2023 – “Global Qualification Competition”) teilnehmen.

1) Direkte Qualifikation für Quotenplätze

Europäische Athlet*innen können Quotenplätze an den 2023 Canoe Sprint World Championships (Duisburg, GER, 23. – 27.08.2023 – “Global Qualification Competition”) und am 2024 Canoe Sprint European Olympic Qualification event (Szeged, HUN, 08. - 09.05.2024 – “Continental Qualification Competition”) für ihre Nation herausfahren.

Zudem besteht die Möglichkeit, Athlet*innen für einen der zwei, dem Kanusport (Kanu – Regatta & Kanu – Slalom) zugeteilten, Einladungs-Quotenplätze (Universality Places) durch das NOC vorzuschlagen (Deadline zur Einreichung der Anträge: 15.01.2024). Siehe hierzu die detaillierten Bestimmungen in den *“Games of the XXXIII Olympiad, Paris 2024 - Olympic Games Universality Places - Allocation Procedure and Regulations”*.

2) Reallokation von Quotenplätzen (indirekte Qualifikation)

Aufgrund des grundlegenden Prinzips des Qualifikationssystems, wonach ein*e Athlet*in für das NOC maximal einen Quotenplatz herausfahren kann, bestehen detaillierte Reallokationsbestimmungen für Quotenplätze, welche aufgrund dieser Regelung wieder frei werden. Es handelt sich hierbei nicht um eine Reallokation von nicht genutzten Quotenplätzen («unused quota places»). Siehe die detaillierten Bestimmungen hierzu in Section D.3.2. des

Dokuments *Qualification System - Games of the XXXIII Olympiad – Pairs 2024, International Canoe Federation (ICF), Canoe Sprint.*

3.2 Qualifikationsvoraussetzungen gemäss IF/IOC Richtlinien

Es gelten die Regelungen der IF/IOC gemäss *Qualification System - Games of the XXXIII Olympiad – Paris 2024, International Canoe Federation (ICF), Canoe Sprint.*

4 Selektionen

4.1 Voraussetzungen zur Selektion

Damit eine Athlet*in zur Selektion vorgeschlagen werden kann, muss sie/er die ethischen Prinzipien des Sports anerkennen und umsetzen. Dies bedeutet, dass sie/er nicht angeschuldigte Person eines laufenden Untersuchungs-/Beurteilungsverfahrens ist und nicht mit vorsorglichen oder definitiven Massnahmen oder Sanktionen belegt ist oder wurde.

4.2 Endgültiger Selektionsentscheid

Den endgültigen Selektionsentscheid fällt der Selektionsausschuss von Swiss Olympic.

4.3 Selektionszeitraum und -wettkämpfe

Alle vom nationalen Verband bestimmten Wettkämpfe, die in der nachfolgenden Periode stattfinden, dienen dem nationalen Verband zur Beurteilung und Begründung des Selektionsantrages an Swiss Olympic.

Selektionszeitraum: 24.06.2023 – 26.05.2024

Vom nationalen Verband bestimmte Wettkämpfe:

- 2023 European Games (Krakow, PL, 21. – 24.06.2023)
- 2023 ICF Junior & U23 Canoe Sprint World Championships (Auronzo, IT, 06. – 09.07.2023)
- 2023 ECA Junior & U23 European Championships (Montemor-o-Velho, POR, 27. – 30.07.2023)
- 2023 ICF Canoe Sprint World Championships (Duisburg, GER, 23. – 27.08.2023)
- 2024 Canoe Sprint European Olympic Qualification (Szeged, HUN, 08. – 09.05.2024)
- 2024 ICF Canoe Sprint World Cup 1 (Szeged, HUN, 10 – 12.05.2024)
- 2024 ICF Canoe Sprint World Cup 2 (Poznan, POL, 24. – 26.05.2024)

Sollte ein vorgesehener Selektionswettkampf ausfallen, kann der Fachverband in Absprache mit Swiss Olympic einen neuen Wettkampf bezeichnen, an dem die Leistungsanforderung erbracht werden kann. Sollte ein Wettkampf schwach besetzt sein, kann Swiss Olympic in Absprache mit dem Fachverband die Anerkennung dieses Anlasses als Selektionswettkampf rückgängig machen oder anders gewichten.

4.4 Selektionskriterien

Generell gilt die Priorisierung bei der Auswahl der zu nominierenden Athlet*innen. Athlet*innen aus der Gruppe 1 vor Gruppe 2 vor Gruppe 3. Athlet*innen können in mehreren Gruppen vertreten sein.

Hauptkriterien:

Folgende Kriterien (pro Disziplin) müssen erfüllt sein, damit ein*e Athlet*in zur Selektion vorgeschlagen werden kann:

Gruppe 1 (Athlet*innen mit klarem Medaillen- bzw. Diplompotenzial):

Variante 1

Jedes Boot, welches an den 2023 ICF Canoe Sprint World Championships eine A-Final Platzierung (offizielle Rangliste) erzielt

UND: an einer der untenstehenden Regatten eine Top 18-Rangierung (nationenbereinigt) erreicht:

- 2023 European Games (Krakow, PL, 21. – 24.06.2023)
- 2024 Canoe Sprint European Olympic Qualification (Szeged, HUN, 08. – 09.05.2024)
- 2024 ICF Canoe Sprint World Cup 1 (Szeged, HUN, 10 – 12.05.2024)
- 2024 ICF Canoe Sprint World Cup 2 (Poznan, POL, 24. – 26.05.2024)

Oder:

Variante 2

Einen A-Final (offizielle Rangliste) an der Canoe Sprint European Olympic Qualification (Szeged, HUN, 08. – 09.05.2024) UND: an einer der untenstehenden Regatten einen B-Final am 2024 ICF Canoe Sprint World Cup 1 (Szeged, HUN, 10 – 12.05.2024) oder einen B-Final am 2024 ICF Canoe Sprint World Cup 2 (Poznan, POL, 24. – 26.05.2024 erreichen.

Gruppe 2 (Athlet*innen mit mittelfristigem Medaillen- bzw. Diplompotenzial):

U23

Top-9 Platzierung 2023 ICF Junior & U23 Canoe Sprint World Championships (Auronzo, IT, 06. – 09.07.2023) oder eine Top-5 Platzierung an der 2023 ECA Junior & U23 European Championships (Montemor-o-Velho, POR, 27. – 30.07.2023)

UND: Top-1-Boot an den nationalen Selektionen 2024

Junioren

Podest-Platzierung an der 2023 ICF Junior & U23 Canoe Sprint World Championships (Auronzo, IT, 06. – 09.07.2023) oder eine Podest-Platzierung an der 2023 ECA Junior & U23 European Championships (Montemor-o-Velho, POR, 27. – 30.07.2023)

UND: Top-1-Boot an den nationalen Selektionen 2024

Altersbeschränkung:

In der Gruppe 2 können nur Athleten mit den Jahrgängen 2000-2005 berücksichtigt werden.

Gruppe 3 (Athlet*innen mit Potenzial für persönliche Bestleistungen):

Sollten die Selektionskriterien für die Athlet*innen der Gruppe 1 oder 2 von keiner Athletin / keinem Athleten erfüllt worden sein und steht dem Verband ein Quotenplatz zu, kann der Verband Athlet*innen, welche eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt haben, zur Selektion vorschlagen:

- Jedes Boot, welches an den 2023 ICF Canoe Sprint World Championships eine C-Final Platzierung (offizielle Rangliste) erzielt.
ODER
- Jedes Boot, welches an der Canoe Sprint European Olympic Qualification (Szeged, HUN, 08. – 09.05.2024) eine B-Final Platzierung (offizielle Rangliste) erzielt.

Das Erreichen der Leistungsanforderungen bedeutet nicht automatisch die Selektion für die Olympischen Sommerspiele Paris 2024.

Zusatzkriterien:

Falls mehr Athlet*innen die Hauptkriterien erfüllen als Quotenplätze zur Verfügung stehen oder Athlet*innen, die einen Quotenplatz gewonnen haben, aus medizinischen Gründen an den olympischen Spielen nicht starten können, entscheidet die Selektionskommission des Fachverbands aufgrund der unten aufgeführten Zusatzkriterien, welche Athlet*innen zur Selektion beantragt werden (nicht nach Priorität geordnet):

- Trainer*innenurteil
- Formkurve
- Gesundheit
- Potential für eine Medaille
- Potential für ein Diplom

4.5 Reallocation Quotenplatz

Die Nichtbeanspruchung eines Quotenplatzes durch eine andere Nation führt nicht automatisch zum Nachrücken. Die Annahme eines nachträglich zugesprochenen Quotenplatzes (Reallocation) setzt die Erfüllung der definierten Selektionskriterien unter Punkt 4.3 voraus. Folgende Kriterien können zusätzlich berücksichtigt werden:

Im Falle einer Reallokation von «unused quota places» gem. Definition im ICF-Qualifikationssystem - *Qualification System - Games of the XXXIII Olympiad – Paris 2024, International Canoe Federation (ICF), Original English Version* – gelten die Kriterien unter 4.3.

4.6 Zusätzliche Bestimmungen für den Start in einer zweiten Disziplin/Distanz

Pro Nation sind maximal zwei Boote pro Bootsklasse/Distanz bei den Olympischen Sommerspielen Paris 2024 startberechtigt. Das zweite Boot muss jedoch durch Athlet*innen besetzt werden, welche aufgrund eines anderen NOC-Quotenplatzes einer anderen Bootsklasse/Distanz sowie aufgrund der nationalen Selektionskriterien unter Punkt 4.3 startberechtigt sind. Zudem muss das NOC in der Bootsklasse/Distanz an den Start gehen, in welcher das NOC den Quotenplatz ursprünglich erhalten hat. Alle durch das NOC qualifizierten Athlet*innen müssen mindestens in einer Bootsklasse/Distanz an den Start gehen.

4.7 Medizinalklausel

Für Athlet*innen mit erwiesenem Medaillen- oder Diplompotenzial kann aus medizinischen Gründen eine Sonderregelung getroffen werden.

Der medizinische Nachweis muss **unmittelbar** nach Krankheits – oder Verletzungsbeginn erfolgen. Der Fachverband macht Swiss Olympic gleichzeitig einen Vorschlag für entsprechende Alternativwettkämpfe oder Beurteilungsmöglichkeiten.

4.8 Selektionskommissionen

Die *Olympia-Selektionskommission des Fachverbandes* setzt sich zusammen aus:

- Martin Wyss, Präsident Swiss Canoe
- Ilya Vyslouzil, Chef Leistungssport Swiss Canoe
- Ralph Rüdüsüli-Laurent, Sportlicher Direktor Swiss Canoe

Der Selektionsausschuss von Swiss Olympic setzt sich zusammen aus:

- Ralph Stöckli, Chef de Mission (Vorsitz und Stichentscheid)
- Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic
- Ruth Wipfli-Steinegger, ER-Mitglied
- Matthias Kyburz, ER-Mitglied, Vertreter Athletes Commission

Der Selektionsausschuss von Swiss Olympic stellt sicher, dass der Selektionsantrag des Fachverbands die oben genannten Kriterien und Richtlinien berücksichtigt und einhält und fällt den Selektionsentscheid basierend auf dem Antrag des Fachverbandes endgültig.

5 Kommunikation

Das Selektionskonzept wird in zweifacher Ausführung unterschrieben. Das Konzept wird nach Genehmigung durch die Teamchef*in im Sommer 2023 gleichzeitig mit den Dokumenten aus allen anderen Sportarten veröffentlicht. Dies im Rahmen einer Medienkonferenz sowie auf der Website von Swiss Olympic.

Der Fachverband stellt sicher, dass die involvierten Athlet*innen und Trainer*innen das Selektionskonzept gesehen, gelesen und zur Kenntnis genommen haben.

Nachdem der Selektionsausschuss Swiss Olympic die Selektion genehmigt hat, informiert der Chef de Mission die Teamchef*in mündlich. Die Teamchef*in orientiert die betroffenen Athlet*innen (auch bei einem negativen Entscheid) ebenfalls mündlich. Der Chef de Mission und die Teamchef*in vereinbaren den Zeitpunkt des Communiqués, das von Swiss Olympic vorbereitet und publiziert wird. Die Kommunikation innerhalb des Fachverbandes ist Aufgabe der Teamchef*in, dabei ist die Sperrfrist zu beachten.

6 Termine

Beginn Selektionszeitraum (gem. 4.3)	24.06.2023
Ende Selektionszeitraum (gem. 4.3)	26.05.2024
Erhalt der Quotenplätze durch den internationalen Fachverband	6.9.2023 / 19.5.2024
Bestätigung der Quotenplätze durch Swiss Olympic beim internationalen Fachverband	+ 10 Tage
Zeitpunkt Reallocation, wenn vorhanden	30.06.2024
Einreichung des Selektionsantrags bei Swiss Olympic durch den nationalen Fachverband	28.5.2024
Offizielles Selektionsdatum	30.05.2024